

Noch internationaler: Prof. Dr. Olivier Roy treibt als neuer Lehrstuhlinhaber für Philosophie strategische Weiterentwicklung von ‚Philosophy & Economics‘ voran

2.778 Zeichen
45 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Mit der Berufung von Prof. Dr. Olivier Roy, dem neuen Lehrstuhlinhaber für Philosophie, ist ein weiterer Schritt in Richtung der Internationalisierung des Lehrkörpers in den hochangesehenen und sehr erfolgreichen Bachelor- und Masterstudiengängen ‚Philosophy & Economics‘ der Universität Bayreuth getan.

Seit Oktober vergangenen Jahres lehrt Prof. Dr. Olivier Roy Philosophie am Institut für Philosophie der Universität Bayreuth. Olivier Roy stammt aus Québec (Kanada), wo er ein Philosophiestudium (Master und Bachelor) absolvierte. Von 2004 bis 2008 promovierte er an der Universität van Amsterdam. Danach arbeitete er als Wissenschaftler in Groningen sowie am Munich Center for Mathematical Philosophy an der LMU München.



Foto © Donal Khosrowi

„Durch das erfolgreiche Programm ‚Philosophy & Economics‘ und die lange Tradition der Arbeit mit und an interdisziplinären Methoden hat die Fachgruppe Philosophie hier in Bayreuth außergewöhnliches Potential für eine innovative und relevante Forschung. Ich sehe meine Ernennung als eine große Gelegenheit, das Forschungspotential in einer Art und Weise zu fördern, die diese Tradition fortsetzt, sie in neue Richtungen lenkt und zur weiteren Entwicklung der traditionell interdisziplinären Lehre und Forschung unserer Fachgruppe und der gesamten Universität Bayreuth beiträgt“, erklärt Prof. Roy.

Zu den Spezialgebieten des Wissenschaftlers zählen Logik, Spieltheorie und praktische Philosophie. Er ist gleichermaßen philosophisch wie in formalen Methoden ausgewiesen. Prof. Dr. Olivier Roy gehört zu der wachsenden Zahl von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die im Überschneidungsbereich von Philosophie und Spieltheorie arbeiten. Er ist auch Mitherausgeber der international führenden Zeitschrift für wissenschaftliche Philosophie ‚Erkenntnis‘.

Seit Ende letzten Jahres wohnt der gebürtige Kanadier auch ganz in der Nähe von Bayreuth zusammen mit seiner Lebensgefährtin, die als Koordinatorin für das neue Bayreuther Profilfeld Lebensmittel- und Gesundheitswissenschaften arbeitet.

Die Kombination von ‚Philosophy & Economics‘ ist durch und durch interdisziplinär gestaltet: Studierende erleben nicht zwei separate Fächer, sondern ein Programm. Bayreuther Philosophen und Ökonomen organisieren und lehren gemeinsam – die



Mischung macht's. Die Universität Bayreuth setzt immer wieder Maßstäbe mit ihren fächerübergreifenden Studiengängen und war auch Pionier in Deutschland, als der Bachelorstudiengang ‚Philosophy & Economics‘ im Wintersemester 2000/01 startete. Heute hat sich das Bayreuther Modell längst in Deutschland und in Europa einen Namen gemacht.

Für weitere Informationen stehen gern zur Verfügung:

Prof. Dr. Olivier Roy

Lehrstuhlinhaber Philosophie

Institut für Philosophie, Kulturwissenschaftliche Fakultät

Telefon (+49) 0921 / 55-4151

E-Mail olivier.roy@uni-bayreuth.de

Prof. Dr. Matthew Braham

Professor for Political Philosophy

P&E Graduate Programmes Coordinator

Institut für Philosophie, Fakultät Kulturwissenschaften

Telefon (+49) 0921 / 55-4146

E-Mail matthew.braham@uni-bayreuth.de; pe-bachelor@uni-bayreuth.de

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

D-95447 Bayreuth

<http://pe.uni-bayreuth.de>



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2013 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt drei vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in über 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Brigitte Kohlberg
Pressesprecherin
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de